

VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE

Unparteiische Urteile eines Sachverständigen über den Wiederaufbau!

Spesenersparnis durch Zusammenfassung des Verkehrs über Leipzig

Von wie einschneidender Bedeutung für den gesamten deutschen Buchhandel es ist, den Zustand zu erreichen, daß Leipzig im vollen Umfange wieder der Stapelplatz des deutschen Buchhandels wird, ergibt sich ohne weiteres aus dem Zwang, die durch den Vertrieb entstehenden Unkosten so niedrig als möglich zu gestalten.

Der Hauptgrund und Anlaß für die Inanspruchnahme des Kommissionärs ist die Verbilligung des Verkehrs.

Beim Sortiment-Kommissionär fließen die Einzel-Bestellungen zusammen, sie werden für den einzelnen Kunden zu Sammelsendungen zusammengestellt, wobei besonderes Augenmerk darauf gerichtet wird, durch Ausnutzen der Gewichtsgrenzen die Beförderungsgebühren so günstig wie möglich zu halten.

Schnelligkeit des Verkehrs über Leipzig

Sehr an Bedeutung haben dabei wieder die Bücherwagen gewonnen, die von der Reichseisenbahn auf den Strecken Leipzig-München, Leipzig-Stuttgart, Leipzig-Hamburg, Leipzig-Wien und Leipzig-Basel eingerichtet sind.

Daneben besteht die Möglichkeit, besonders eilige Sendungen auf schnellstem Wege zu erlangen. Hierfür ist ein besonderer „Empfohlenen-Dienst“ in Leipzig organisiert, der es ermöglicht, alle in Leipzig vorrätigen Bücher **ebenso schnell** an die Besteller zu senden, **wie bei unmittelbarer Lieferung** durch den Verleger vom Verlagsort aus.

Vorteil der vollständigen Auslieferung in Leipzig

Diese Präzision des Leipziger Verkehrs führt viele auswärtige Verleger dazu, vom Verlagsort aus überhaupt nicht zu liefern. Sie legen ihre Vorräte vollständig nach Leipzig, zumal dann, wenn die Herstellung des Buches hier erfolgt. Auf diese Weise werden nicht nur Versandkosten bei der Herstellung, sondern auch Personalunkosten gespart, da die Verleger selbst keine Angestellten für die Auslieferung brauchen.

Vorteile des Zahlungsverkehrs über Leipzig

In gleicher Weise wie in den Verkehrseinrichtungen beruht die Bedeutung Leipzigs auf seiner Eigenschaft als Mittelpunkt der Buchhandels-Organisationen. Es war vor allen Dingen die Buchhandels-Abrechnung zwischen Verlegern und Sortimentern, die zum Zusammenschluß drängte.

Auszug aus dem Artikel „Die weltwirtschaftliche Bedeutung Leipzigs als Zentrale des Deutschen Buchhandels“. Von Dr. A. Hess, Geschäftsführer des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Aus dem Jahrbuch Sachsen 1925, erschienen bei der Helingschen Verlags-Anstalt, Dresden.

*Vorstehende Zitate aus besonders berufener Feder beweisen, daß
die Leipziger Kommissionäre auf dem richtigen Wege*

sind, im Interesse des ganzen Deutschen Buchhandels

den Verkehr über Leipzig wieder auszubauen und ständig zu vervollkommen.

*Insbesondere weisen wir noch hin auf die
Wichtigkeit des Barverkehrs*

*zur Vereinfachung des Zahlwesens und Vermeidung von Verzögerungen in der Belieferung und auf die Tatsache:
je stärker die Ausnutzung des Verkehrs über Leipzig, desto
größer die Ersparnis an Unkosten.*

LEIPZIG, im Februar 1925

VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE